

| | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 17 (1963) |
| Heft: | 11: Wohntürme, Einkaufszentren = Immeuble-tours d'habitation et centres régionaux d'achats = Tower apartment houses and shopping centers |
| Rubrik: | Wettbewerbe |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

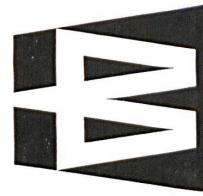
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. BAUMANN HORGEN

Kippstore / Lamellenstore / Stoffstore / Jalousieladen / Rolladen

Horgen (051) 82 40 57

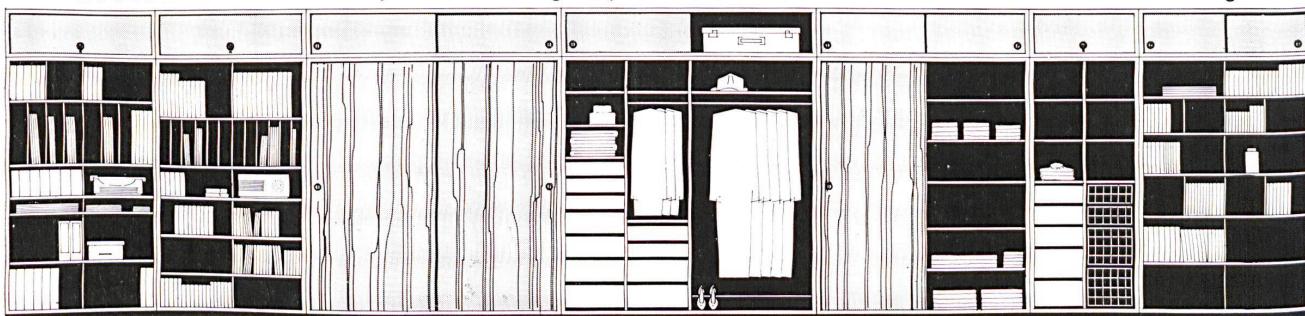


Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungs-termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|---------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 15. Dez. 1963 | Sekundar- und Haushaltungsschule in Visp | Gemeindeverwaltung von Visp | Alle Architekten, die im Kanton Wallis heimatberechtigt oder seit 1. Juli 1962 niedergelassen sind. | Sept. 1963 |
| 20. Dez. 1963 | Gymnasium und Quartierschulhaus mit Sportanlage in Interlaken | | Alle Architekten mit Geschäftssitz ab 1. Januar 1963 in den Amtsbezirken Interlaken, Oberhasli, Frutigen, Saanen, Nieder- und Obersimmental oder mit Heimatberechtigung in diesen Bezirken sowie vier speziell eingeladene Architekten. | August 1963 |
| 10. Jan. 1964 | Kirchliche Bauten in Zürich-Leimbach | | Alle Fachleute, die der evangelischen Landeskirche angehören und in der Kirchgemeinde Enge-Leimbach wohnen oder Geschäftsdomicil haben, ferner 10 speziell eingeladene Architekten. | August 1963 |
| 15. Jan. 1964 | Berufsschulhaus in Horgen | | Die in den Bezirken Horgen und Meilen heimatberechtigten oder seit mindestens 15. Januar 1963 wohnhaften Architekten. | Nov. 1963 |

BB Schrank- und Wohnelemente

Dänemarks Spitzendesigner Børge Mogensen und Grethe Meyer haben jahrelang mit Hausfrauen, Verwaltungsfachleuten und Raumwissenschaftlern das Aufbewahrungsproblem für jeden Bedarf studiert – und exakt errechnet. Das Resultat ist ein einmaliger Welterfolg. – BB-Elemente sind überall und für jedes Mass richtig und preiswert. Wir versenden Fotos und Maßstabellen und beraten gerne.



rothen ROTHEN-MÖBEL BERN
Standstrasse 13-Flurstrasse 26

zingg-lamprecht ZINGG-LAMPRECHT ZÜRICH
Am Stampfenbachplatz und Claridenstr. 41

Theodor Schlatter & Co. AG. St.Gallen

Wassergasse 24, Telefon 071 / 22 74 01

Rasche und günstige Lieferungsmöglichkeit bei gediegener Arbeit

Verschiedene Türtypen, schalldichte Türen und Wände System Monada
Spezialität: Aluminium-Türen, verstellbare Trennwände, Innenausbau, Schränke Serienmöbel nach speziellen Entwürfen



Polo und Golf

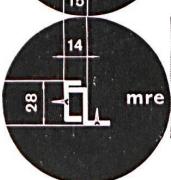
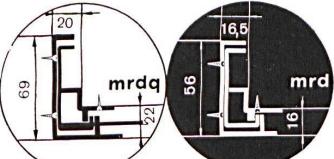
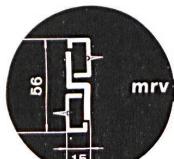
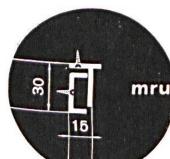
17 neue Dekors von Resopal

auf der Linie der Perl- und Terra-Farbserien entwickelt.
Bitte fordern Sie Unterlagen an bei der Vertretung für die Schweiz: OTTO SOMMER
Murgenthalstraße 22
Langenthal · Telefon 02714



nur echt mit diesem Zeichen

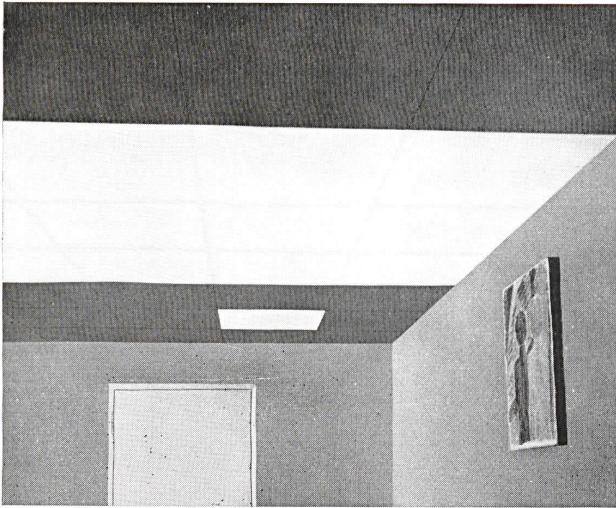
| | | | | |
|----------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 31. Jan. 1964 | Katholische Kirche in Nebikon | Katholische Kirchgemeinde Altishofen | Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Luzern wohnhaften Architekten christlicher Konfessionen sowie sieben eingeladene Architekten. | Okt. 1963 |
| 31. Jan. 1964 | Pfarreizentrum in Brig | Römisch-katholische Pfarrei, Brig | Alle im Kanton Wallis heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten. | Okt. 1963 |
| 31. Jan. 1964 | Überbauung des Gebietes Geißberg-Russen, St. Gallen W | Stadt St. Gallen | Die seit dem 1. Januar 1962 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Außerrhoden und Innerrhoden und Thurgau ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute. | Nov. 1963 |
| 3. Febr. 1964 | Konvikt der Kantonsschule in Chur | | Die seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Graubünden ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute. | Okt. 1963 |
| 17. Febr. 1964 | Kongreßhaus in Lugano | Konsortium für ein Kongreßhaus | Alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie ausländische Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1961 in der Schweiz ihren Wohnsitz haben. | Sept. 1963 |
| 28. Febr. 1964 | Schauspielhaus in Zürich | Stadtrat von Zürich | Alle in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1959 niedergelassenen Architekten sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in der Schweiz. | Sept. 1963 |
| 29. Febr. 1964 | Katholische Heiligkreuzkirche in Bern-Tiefenau | Katholische Kirchgemeinde Bern | Selbständige Architekten römisch-katholischer Konfession, die sich vor dem 1. Januar 1962 im Kanton Bern niedergelassen haben. Außerdem sind als Teilnehmer eingeladen: Otto Glaus, Zürich; L. Lothenbach und Paul Gaßner, Luzern; A. & W. Moser, Baden; Förderer, Otto und Zwimpfer, Basel. | Okt. 1963 |
| 16. April 1964 | Opernhaus in Madrid | | Die diplomierten Architekten, die einem der UIA angeschlossenen Verband angehören. | Nov. 1963 |
| 1. Juni 1964 | University College, Dublin, Irland | Leitende Körperschaft des University College, Dublin | Architekten, die einer anerkannten Architektengesellschaft angehören. | Mai 1963 |



Merz-Roller Schubladenführungen sind besser!
Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.

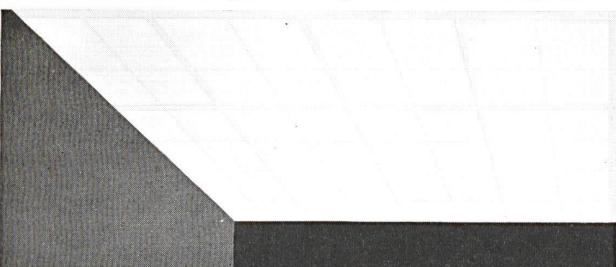
Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.
Merz-Meyer AG,
Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.

MERZ ROLLER



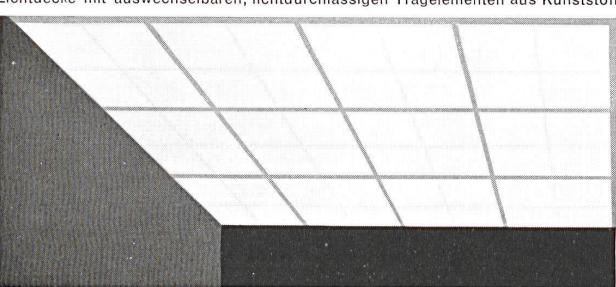
Mod. STANDARD

Lichtdecke aus lichtdurchlässigem Kunststoff, kombinierbar mit Metallplatten



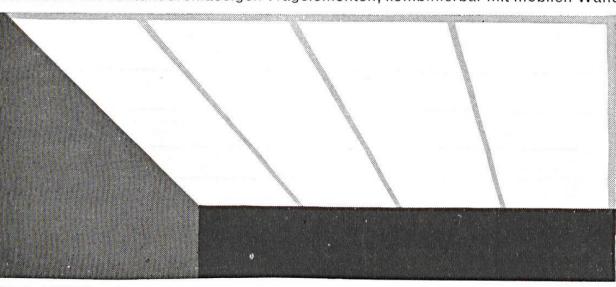
Mod. FILIERA

Lichtdecke mit auswechselbaren, lichtdurchlässigen Tragelementen aus Kunststoff



Mod. CASSETTA

Lichtdecke mit lichtundurchlässigen Tragelementen, kombinierbar mit mobilen Wänden



Mod. LINEA

Lichtdecke aus lichtdurchlässigem Kunststoff mit Tragelementen aus Metall

LICHT+FORM-Decken bestehen aus reflexlosen Kunststoffelementen – sind mit oder ohne Rahmenkonstruktion verwendbar – sind mit un-durchsichtigen Platten (aus Metall oder Holz) kombinierbar – gewährleisten dank ihrem einfachen Aufhängesystem den Zugang zu den notwendigen Installationen durch einfaches Verlegen der Platten – können beliebig mit mobilen Wänden kombiniert werden, was eine nachträgliche Unterteilung von Räumen erlaubt – gewährleisten bei minimalem Abstand zwischen Beton- und Lichtdecke und unserer neuartigen Leuchtenanordnung eine gleichmäßige und schattenlose Lichtverteilung – ermöglichen eine gesunde, speditive und angenehme Arbeitsweise – finden in neuzeitlichen Bauten vielseitige Anwendung: in Büro-, Verkaufs-, Konferenz-, Aufenthaltsräumen usw. – werden für jedes Bauvorhaben individuell bearbeitet. Verlangen Sie unsere technische Beratung mit unverbindlichem Angebot.



LICHT+FORM
Z. STANKIEWICZ & CO
MURI-BERN
TELEPHON 031/521711
FABRIK FÜR LEUCHTEN,
LICHT- und METALLDECKEN



Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Entschiedene Wettbewerbe

Saalbau in Burgdorf

Aus der Beurteilung der 21 eingereichten Projekte ging folgendes hervor:

1. Preis Fr. 5500.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Schwarz, Gutmann & Gloor, Zürich; 2. Preis Fr. 3700.–: Fritz Bühler & Fritz Andres, Biel; 3. Preis Fr. 3500.–: Flurin & Pia Andry-Giauque, Biel; 4. Preis Fr. 3300.–: Lukas Niethammer, Burgdorf; 5. Preis Fr. 3100.–: E.R. Bechstein & H. Zesiger, Burgdorf; 6. Preis Fr. 2900.–: Dolf Schnebli, Agno. Entschädigung von je Fr. 1000.–: Barben, Egger & Zulauf, Bern; Dubach & Gloor, Münsingen; F. Fischer & G. Weber, Basel; Robert Wyß, Bern.

Kirchgemeindehaus Thalwil

An diesem in den Bezirken Horgen und Meilen durchgeführten Wettbewerb wurden 46 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Professor Dr. William Dunkel, Kilchberg, und Walter Schindler, Zumikon; 2. Preis Fr. 6000.–: Robert Schoch, Thalwil, in Firma Hertig, Hertig und Schoch, Zürich; 3. Preis Fr. 4500.–: Jacques Ringger, Wädenswil; 4. Preis Franken 3500.–: Hans Gachnang, Thalwil; 5. Preis Fr. 3000.–: Karl Pfister, Küsnacht.

Von der Prämierung ausgeschlossen, jedoch angekauft wurden die Projekte folgender Verfasser:

Pierre Zoelly, Ürikon am See, Franken 3000.–; Hansruedi Marfurt, Thalwil, Fr. 1500.–; Eberhard Eidenbenz, Zürich, Fr. 1500.–.

Kantonalbank Weinfelden

Es wurden 64 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5500.–: Tanner und Loetscher, Winterthur; 2. Preis Franken 5400.–: Heinz Eberli (im Architekturbüro Professor Alfred Roth), Zürich; 3. Preis Fr. 5300.–: Werner Gantenbein, Zürich; 4. Preis Franken 3800.–: Dr. Roland Rohn, Zürich; 5. Preis Fr. 3500.–: Klaiber und Affeltranger und Zehnder, Winterthur; 6. Preis Fr. 3300.–: B. Haldemann und E. Müller, Grenchen; 7. Preis Fr. 3200.–: Alfred H. Kreis, Basel. Ankäufe zu je Fr. 1700.–: Peter Ceriali, Zürich; Fredi Föhn und Viktor Langenegger, Oberengstringen und Zürich; Tobias J. Gersbach, Mitarbeiter Heinz Ulrich, Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt, die vier ersten Preisträger zu einer Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Berichtigung

In Heft 10/1963 haben wir auf Seite 441 und 442 das Objekt des 1. Preisträgers des Wettbewerbes für ein Primar- und Oberstufenschulhaus in Schlieren publiziert. Leider ist uns im Text dieser Veröffentlichung ein Irrtum unterlaufen. Es ist noch nicht entschieden, ob das gezeigte Objekt von Felix Rebmann zur Ausführung gelangen soll. Die ersten vier Preisträger wurden noch zu einer Überarbeitung ihrer Projekte aufgefordert. Die Jury wird den definitiven Entscheid in einem 2. Rundgang fällen. Wir werden diesen Entscheid in unserer nächsten Nummer publizieren.